

Zeitschrift des Linzer  
Rudervereins **ISTER**  
Ausgabe 01 2017

# ISTER

Seiten



Der freundliche Ruderclub  
im Herzen des Linzer  
**Donauparks**

# Die Seite des Präsidenten



## Liebe Isterianer!

Ich möchte mich auf diesem Weg für das in der Vollversammlung entgegen gebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern gilt mein Dank, es ist heutzutage nicht selbstverständlich Menschen zu finden die freiwillig arbeiten. Danke an Resi, Lischl und Gernot. Mein Dank geht auch an Gunther

Sames der nach vielen Jahren den Kassier abgibt, um sich mit ganzer Kraft seiner neuen beruflichen Herausforderung stellen zu können. Er bleibt uns aber als einer meiner Stellvertreter im Vorstand erhalten. Neu im Team Willkommen heißen möchte ich Karl Öllinger als Rennsportwart, Martin Böhm als Hauswart, Elke Nigl-Eder übernimmt die Funktion des Kassiers und Nikola Proißl wird Kassier-Stellvertreterin. Allen vieren Willkommen im Team! Wir werden uns auch heuer wieder bemühen, im Interesse aller, bestens zu arbeiten.

Sportlich sind die ersten Erfolge bereits eingefahren. Bei der indoor Meisterschaft konnten Gab Stekl in der Klasse JUN A männlich einen hervorragenden 3. Platz erringen und Birgit Pühringer in der Klasse SEN A weiblich den 2. Platz. Ich gratuliere beiden Sportlern zu ihren tollen Leistungen, beide haben die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllt und das Engagement von Gerald Stumptner zur Beschaffung zweier Einer mehr als gerechtfertigt. Beide Boote werden von Sponsoren zur Verfügung gestellt und entsprechend designed, jeder, der Gerald kennt weiß, das wird sicher sensationell.

Das gesellschaftliche Highlight des Jahres haben wir auch schon erfolgreich über die Bühne gebracht. Der Piratenball war ein voller Erfolg was die Anzahl der Besucher und die Dauer anbelangt, in der die Gäste bei uns waren. Unser Oberpirat Gerald war voll des Lobes für sein Team und auch aus meiner Sicht war es eine tolle Veranstaltung, viele kreative Kostüme, gut gelaunte Menschen und sehr viele helfende Hände die es ermöglichen diese Veranstaltung zu dem zu machen was sie ist, „THE BEST PARTY IN TOWN“. Auch von meiner Seite ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben und insbesondere natürlich an Elfi und Gerald die in unzähligen Arbeitsstunden alles vor- und nachbereiten und die Veranstaltung professionell managen.

Unsere Kooperation mit der Schule im Auhof trägt auch schon Früchte, Phil Stekl hat eine Gruppe von Schülern, denen er rudern beibringt, im Ruderbecken versammelt und da sind hoffentlich die nächsten Talente mit dabei. Unsere Junioren waren mit Philu Bauer auf Langlauf-Trainingslager und sind hoch motiviert, um in die neue Saison zu starten. Wir freuen uns auf schöne Regatten und hoffentlich wieder zahlreiche Siege. Neben dem „üblichen“ Programm Viribus als Doppelachter hat es Robert Grieshofer übernommen als Highlight für die Masters Ruderer eine Teilnahme an der Masters WM in Bled zu organisieren. Gerhard Rauschers Wanderfahrt an die Mosel ist bereits „ausverkauft“. Für mich ein Beweis dafür, wie gut die Wahl des Ziels auch dieses Mal war.

Es gibt also viel zu erleben dieses Jahr, freuen wir uns gemeinsam auf ein hoffentlich schönes und erfolgreiches neues Ruderjahr.

**Heimo Hinterer**  
Präsident



**ASAVE Security Service**  
A-4040 Linz, Aubergstrasse 44

**HOTLINE: (0)732/ 91 81 51**  
[www.asave.at](http://www.asave.at)



**SICHERHEIT DURCH QUALITÄT.**

## IMPRESSUM

### Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:

Linzer Ruderverein Ister, Am Winterhafen 19, 4020 Linz

0732 77 48 88, [www.ister.at](http://www.ister.at), [rudern@ister.at](mailto:rudern@ister.at)

### Dem Vorstand gehören an:

Präsident: **Mag. Heimo Hinterer**

0660 731 38 63 [Heimo.Hinterer@gmx.at](mailto:Heimo.Hinterer@gmx.at)

1. Vizepräsident: **Dr. Alexander Weigl**

0664 386 45 02 [alexander.weigl@akh.linz.at](mailto:alexander.weigl@akh.linz.at)

2. Vizepräsident: **Dr. Gunther Sames**

0664 433 65 01 [gunther.sames@gmx.at](mailto:gunther.sames@gmx.at)

Schriftführerin: **Dr. Karin Link**

0664 232 7335 [karin.link@liwest.at](mailto:karin.link@liwest.at)

Schriftführer Stellvertreter & IT: **Dr. Antonis Gitsas**

0681 102040 61 [agitsas@gmail.com](mailto:agitsas@gmail.com)

Kassierin: **Elke Nigl-Eder**

0676 8142 80940 [finanzen@ister.at](mailto:finanzen@ister.at)

Kassier Stellvertreterin: **Nikola Proißl**

[finanzen@ister.at](mailto:finanzen@ister.at)

Fahrgewärt: **Gerhard Rauscher**

0664 161 41 47 [rauscher.gerhard@a1.net](mailto:rauscher.gerhard@a1.net)

[gerhard.rauscher@ister.at](mailto:gerhard.rauscher@ister.at)

Rennrudergewärt: **Ing. Mag. Karl Öllinger**

0664 200 48 50 [rennsport@ister.at](mailto:rennsport@ister.at)

Hauswart: **Martin Böhm**

0664 96 90 465 [m.boehm@me.com](mailto:m.boehm@me.com)

### Beiräte:

**Gerald Stumptner** Veranstaltungen extern und Piratenball

0664 10 33 888 [office@piratenball.at](mailto:office@piratenball.at)

**Gerald Ebner** Veranstaltungen intern

0699 11501027 [rudern@ister.at](mailto:rudern@ister.at)

**Dr. Franz Haunschmidt** Archiv und Recht

0664 1316393

**Schramm Günther** Fuhrpark 0676 840 949414

[guenter.schramm666@gmail.com](mailto:guenter.schramm666@gmail.com)

### Zeitung:

**Redaktion/Anzeigen:** Gerhard Rauscher

**Gestaltung:** Kurt Diesenreither, [kd@jumbo.at](mailto:kd@jumbo.at)

**Fotos:** Apollonio Lisa, Rechberger Bernd, Stekl Phil, Rauscher Gerhard, Haas Daniel, Rozporka Stefan, Fischerlehner Luis, Grieshofer Robert, Christensen Peter, Lehner Günther, Papinski Bernd

**Erscheinungstermine:** März, August, November



# Inhalt

<b>Bericht des Präsidenten</b>	<b>2</b>
<b>Bericht des Fahrgewärts</b>	<b>4</b>
<b>Jugend und Rennsport</b>	<b>8</b>
<b>Langlauf-Trainingslager</b>	<b>11</b>
<b>Die Rose vom Wörthersee</b>	<b>11</b>
<b>Head of the Charles</b>	<b>12</b>
<b>Piratenball 2017</b>	<b>14</b>
<b>PiratenBall AFTER-SHOW Helferparty</b>	<b>18</b>
<b>Kilometerliste</b>	<b>20</b>
<b>Kilometerrang</b>	<b>22</b>
<b>Wanderfahrt auf der Lahn</b>	<b>26</b>
<b>Rudern in Hamburg</b>	<b>28</b>

## Geburtstage **Wir gratulieren**

<b>Kaiserseder Leo</b>	07.06.2017	94 Jahre
<b>Öllinger Charlotte</b>	06.04.2017	87 Jahre
<b>Papinki Hubert</b>	16.07.2017	86 Jahre
<b>Rubinig Kurt</b>	02.06.2017	81 Jahre
<b>Ebner Helmtraud</b>	24.04.2017	75 Jahre
<b>Kargl Erhard</b>	15.07.2017	75 Jahre
<b>Höllwirth Brigitte</b>	30.04.2017	70 Jahre
<b>Schacherl Peter</b>	07.05.2017	70 Jahre
<b>Rauscher Gerhard</b>	21.05.2017	70 Jahre
<b>Ertl Werner</b>	23.05.2017	70 Jahre
<b>Greindl Johann</b>	23.05.2017	70 Jahre
<b>Möseneder Klaus</b>	25.06.2017	70 Jahre
<b>Rossak Ferdinand</b>	06.07.2017	70 Jahre
<b>de Block Martien</b>	29.05.2017	65 Jahre
<b>Zinke Gerald</b>	11.04.2017	60 Jahre
<b>Lummerstorfer Klaus</b>	14.07.2017	60 Jahre
<b>Ertl Andrea</b>	23.08.2017	60 Jahre
<b>Gabl Roland</b>	01.05.2017	55 Jahre
<b>Kuttelwascher Volker</b>	04.06.2017	55 Jahre



# Allgemeines im Winter

Nach unserem sehr gelungenen Abrudern war die Saison ja noch lange nicht vorbei. Beim ersten **Bootshausputz** wurde alles unternommen, dass auch die Sträucher nicht mehr unsere Anlage einhüllen. Aber die Natur ist einmal stärker und so mußten wir ein zweites Mal eine Strauchentfernung „radikal“ durchführen.

Traditionell fand im November unser **Botengang** statt. Das Wetter war unter jeder Kritik und so fanden sich im Gasthaus nur 11 Personen zum Essen ein, die meisten davon mit dem Auto. Einige machten dann noch einen halben Botengang. Ganz groß ist unser Bergfex Udo Schober zu erwähnen, der als Einziger die übliche Strecke zu Fuß zurücklegte.

Es gab dann Feiern zu den halbrunden und runden **Geburts-tagen** und speziell der **Weihnachtsclubabend** war sehr besinnlich, aber auch lustig unter anderem mit einem australischen Weihnachtslied. Einmal etwas anderes.

Der Spätherbst war noch sehr schön und es wurden noch ordentlich Kilometer gemacht. Karin ging sogar im Einer noch baden. Speziell der **Männerkilometerpreis** war sehr umkämpft. Unser Präsident Heimo nützte den Auslandsaufenthalt unseres Säckelwartes Gunther aus um ordentlich vorzulegen. Gunther nutzte aber einen Schlüsselbeinbruch von Heimo aus um dann endgültig an ihm vorbeizuziehen. Ja und dann kam er, der Winter, leider nicht zum Heiligen Abend, aber bald danach, sodass beim **Silvesterrudern** auf der Donau eingesetzt werden mußte, da der Hafen schon zufror. Es war ein Winter wie man ihn sich wünschte. Daher gingen wir heuer extrem viel Langlaufen, Schifahren, Eislaufen und speziell **Eisstockschießen**. Und in der Kraftkammer war auch immer irgendwer anzutreffen.

Die gutbesuchte **Siegesfeier** endete spät und mit vollem Magen. Das Catering (also der Fleischhauer der das Essen bringt) war wieder hervorragend. Die Fahrtenabzeichen erhielten heuer: Peter Christensen in Bronze, Franz Haunschmidt in Silber und Schaller Gernot in Gold+20.

Und im Gegensatz zu den letzten Jahren verlief die **Vollversammlung** heuer in einem gesitteten Rahmen. Unser den Verein sehr unterstützendes Mitglied Hubert Papinski wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Weiters wurden Eike Kuttelwascher und Minichshofer Klaus für 60 Jahre, Franz Ransmayr für 50 Jahre und Dagmar Kuttelwascher für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Den **neuen Vorstand** entnehmt bitte dem Impressum dieser Zeitung.

Karin Link nützte dabei ihren Geburtstag ordentlich aus und ging mit einigen Flaschen Wein immer wieder von Tisch zu Tisch, sodass die Vollversammlung erst um 1 Uhr endete.

**Barbara Müller** lud auch zum Geburtstag ein. Da lernt man als alter Linzer erst, wie viele Lokale es in der Altstadt gibt. Der Tag endete dann für manche in der „Gerberei“ bei den Resch Dirndl zum Frühstück. Ein gemeinsamer Besuch des **Eishockeymattes** beendete den Geburtstag. Die Linzer waren Barbaras Heimatverein (Villach) unterlegen und haben ihr damit noch ein schönes Geburtstagsgeschenk gemacht.

Bei der **Piratenballabschlussbesprechung** (welch herrlich langes Wort) wurden unter anderem warme Speckweckerl getestet und Gerald hat uns auf Hand seiner „Doodle liste“, die Organisation erklärt.

Gerald Ebner feierte mit seinen Wegbegleitern seinen 50-iger





Eisstockschießen



Neues Ehrenmitglied Hubert Papinski



am Pöstlingberg, was Gerald Stumptner dazu brachte auch dort die **Aftershowparty** zu veranstalten. Zuerst trafen sich die Helferleins zum „Zwergerschnetzen“ in der Grottenbahn, wo auch eine interessante „Schnitzeljagd“ stattfand. Die 7 Teams huschten herum um die im Fragebogen gestellten Aufgaben zu lösen. Besonders schwer war es, die Anzahl der Zwergerin im Kristallbergwerk zu zählen. Jeder hat etwas anderes herausgebracht. Anschließend großes Essen im Kulturturn, mit viel Musik und weiteren Spielen. Ein sehr gelungener Abend.

Unsere Damen, diesmal unter Leitung von Veronika haben die Männer jetzt auch emanzipiert. Damit die Herren aufs „Häusl“ und in die Garderobe finden, wurden auch für sie Logos mit „**mISTERS**“ auf den Türen angebracht.

Der Viribus Unitis wurden von den Masters nach einem Schaden persönlich wieder in der Werkstatt in Schuss gebracht. Peter und Luis haben in viel Feinarbeit auch den Zweier „Florian“ mit viel persönlichem Einsatz zu einem Schmuckkästchen gemacht. So eine Pflege erwarte ich mir von allen Wander- und Rennrudernern.

Wir hoffen, dass Christian Schramm mit seinem schönen roten Zweier nur bei uns rudert, damit es ihm nicht so geht wie in Peters australischer Heimat: **Haiattacke** im Fluss auf ein Ruderboot.

Und wer im Sommer in Lignano gerne rudern möchte: der dortige Ruderverein ist beim Hafen und verleiht schöne Ruderboote (auch Meeresruderboote).

Zum Abschluss ein 3-faches Hipp-hipp-hurra auf eine schöne neue Rudersaison.



Siegesfeier

**Rauscher Gerhard**



Bootshausputz



Weihnachtsclubabend



# Jugend und Rennsport

Detaillierte Informationen und Bilder zu den Bewerben können zeitnah zu den Ereignissen online unter [www.ister.at](http://www.ister.at) und <http://rudernchallenge.ister.at> abgerufen werden.

## **Die Rose vom Wörthersee, 08.10.2016**

Nach langer Pause nahmen in diesem Jahr gleich drei Einer an der Langstreckenregatta am Wörthersee teil. Die Newcommerin Elke Nigl-Eder, erst ca. 6 Monate im Boot, zusammen mit Gunther Sames. Sie erreichten eine guten Platz im Mittelfeld. Aber Präsident Heimo Hinterer konnte den hervorragenden 2. Platz in der Mastersklasse belegen.

## **Head of the Charles Regatta (USA), 22. – 23.10.2016**

Bei der größten Veranstaltung für Langstreckenrennen, dem „Head of the Charles“, nahmen gleich mehrere Athleten unseres Vereins teil. Mit über 10.000 Teilnehmern und mehr als 300.000 Zuschauern ist dies die größte Ruderveranstaltung der Welt. Gleich mehrerer Boote wurden von unseren AthletenInnen gemeldet und die Platzierungen lassen sich sehen.

- 9. Rang: Masters Männerachter 40+ durch Gerald Stumptner, Heimo Hinterer, Gernot Hofer, Gunther Sames, Franz Derflinger, Robert Grieshofer, Karl Sinzinger und Oliver Komaromy
- 17. Rang: Männer Grand Master Einer 50+ durch Dietmar Kuttelwascher
- 4. Rang: Männer Senior Master Vierer ohne 50+ durch Phil Stekl mit William Purdy, Michael Totta, Alex Cook und Gary Goldring
- 6. Rang: Frauen Senior Master Doppelzweier 50+ durch Ingeborg Stekl mit Fran Tuite
- 19. Rang: Directors' Challenge Parent/Child Doppelzweier mit Sarah und Robert Grieshofer
- 9. Rang: Directors' Challenge Männer Doppelvierer durch Phil Stekl und Robert Grieshofer mit Karl Sinzinger und Raimund Haberl

## **6 Länder Jugendvergleichskampf in Rovinj (HR),**

**22. – 23.10.2016**

Zu diesem Vergleichskampf der Schüler und Junioren B zwischen Slowenien, Kärnten, Istrien, Venezien, Friaul – Venezien und Oberösterreich konnte sich fast unser gesamtes Team qualifizieren.

- 1. Platz Juniorinnen B 4x: Christina Ackerlauer und Katja Brabec in RG Wiking Linz
- 3. Platz Junioren B 4-: Paul Seyringer, Adrian Reiningger, Oscar Lindner, Thomas Fromherz
- 5. Platz Junioren B 2x: Lorcan Lindner in RG Wiking Linz
- 5. Platz Schülerinnen 1x: Pia Seyringer

Bei den am Folgetag ausgetragenen Sprintregatta konnten noch weitere 4 Siege und 7 weitere Stockerlplätze erreicht werden.

## **Head of Prag, 05.11.2016**

Gleich drei Achter wurden beim Head of Prag durch unser Team in Renngemeinschaft mit OÖ Vereinen besetzt. Bei diesem Rennen über 4000 Meter konnten sich alle Teams behaupten.

- 2. Platz: Frauen 8+ mit Birgit Pühringer, Teresa Mühlberger, Philumena Bauer und die bekannte RGM Wiking Linz
- 2. Platz: Juniorinnen 8+ mit Katja Brabec und Christina Ackerlauer ebenfalls mit den Wiking Girls
- 4. Platz: Junioren 8+ mit Adrian Reiningger und Lorcan Lindner in RGM mit Wiking Linz und WSV Ottensheim

## **Melbourne Head, 19.11.2016**

Gregor Theinschnack nahm am 19.11.2016 mit seiner Vereinsmannschaft des Melbourne University Rowing Club teil. Die Strecke geht dabei über ca. 3500 Meter und am Ende wurde von ihnen der 1. Rang in der Wertung für Clubmannschaften erreicht. Insgesamt nahmen an diesem Langstreckenregatta ca. 120 Boote in verschiedenen Kategorien teil.

## **Gislauf, 19.11.2016**

Beim Gislauf der Ruderer, veranstaltet durch den OÖ Ruderverband war diesmal mit Gabriel Stekl, Oscar Lindner und Birgit Pühringer nur ein Minimalteam vertreten. Dabei konnten Gabriel Stekl in der Junioren A Klasse und Oscar Lindner in der Junioren B Klasse jeweils den dritten Platz erreichen. Birgit in der Frauenklasse in Führung liegen, legte jedoch einen unfreiwilligen Umweg (ungenügende Streckenmarkierung) hin und musste so den sicheren Sieg wieder hergeben.

## **Indoor Ruderergometer Meisterschaft, 22.01.2017**

Hervorragend verliefen Indoor Meisterschaften für unser kleines Team.

- 1. Platz: Frauen Sprint 500m durch Philumena Bauer
- 2. Platz: Frauen allg. Klasse 2000m durch Birgit Pühringer
- 3. Platz: Junioren A 2000m durch Gabriel Stekl
- 1. Platz: Frauen Mannschaft mit Philumena Bauer in Renng. Wiking Linz
- 2. Platz: Frauen Mannschaft mit Teresa Mühlberger, Nela Hudackova in Renng. Wiking Linz
- 1. Platz: Masters Mix Mannschaft: Inge Stekl, Elke Nigl-Eder, Phil Stekl, Robert Grieshofer
- 1. Platz: Master C Mannschaft: Phil Stekl, Robert Grieshofer, Volker Kuttelwascher, Christian Schramm

## **Siegesfeier 2016**

Beim diesjährigen Saisonabschluss - der Siegesfeier - wurden die tollen Erfolge des abgelaufenen Jahres gebührend gefeiert. Insbesondere wurden unsere Staats- und Landesmeister geehrt. Als besonders effektiv gestaltete sich die Vorstellung zweier Sponsoren durch PiratenBall Organisator Gerald Stumptner, welche je einen Schellenbacher Renneiner inklusive Skulls für Birgit Pühringer und Gabriel Stekl zur Verfügung stellen. Wir dankend deshalb sehr herzlich der Firma Matten Eder und Jutta Huemer Friseur JUHU.

## **Dietmar Kuttelwascher - Masters Indoor Weltmeister 2017**

Der neue Weltmeister 2017 im Indoor Rudern der Klasse Masters 50-54 Jahre lautet Dietmar Kuttelwascher. Seine Zeit von 06:11,1 Minuten für die 2000 Meter lassen viele junge Ruderer erblassen. Stattgefunden hat diese seit 1982 ausgetragene Weltmeisterschaft am 12.02.2017 in Boston/US.

## **Trainingslager Sabaudia, 04. – 18.02.2017**

Aufgrund ihrer Leistungen im Training und bei der Indoor Meisterschaft wurde Birgit Pühringer wieder in das Nationalteam aufgenommen und so auch zum Trainingslager nach Sabaudia eingeladen. Das Wetter war gut und bis auf ein paar Regentage immer ruderbar. Das Training wurde im Grundlagenbereich angesetzt, wobei jedoch auch Einheiten in begrenzter Schlagzahl gegeneinander gefahren





wurde. Es wurden auch verschiedene Mannschaftszusammensetzungen ausprobiert, wobei sich noch keine besondere Präferenz ergab. Trainiert wird Birgit von Mag. Christoph ENGL.

#### „Dirty Thirty Ergo Challenge“ – 4 Runden sind geschlagen:

Die Challenge geht in Richtung Finale, und dabei wurden von 22 teilnehmenden Vereinen aus Deutschland, Ungarn, Slowenien, Tschechien, Kroatien, Italien und Österreich bereits 288 AthletenInnen ins Rennen geschickt und daraus resultieren bis jetzt 4.359.669 Meter. Dabei wurden auch bereits Jahresbestweiten bei Concept2 erreicht:

- 8091 Meter: Birgit Pühringer AK ISTER Linz
- 7050 Meter: Adriana Randall Masters D Pirat Wien
- 8303 Meter: Martin Animashaun Junior B WRK DONAU
- 9144 Meter: Ferdinand Querfeld U23 LIA Wien
- 8758 Meter: Dietmar Kuttelwascher Masters C ISTER Linz
- 9033 Meter: Markus Lemp AK Wiking Linz

Die Clubwertung wird derzeit von LIA Wien vor WRK Donau und ISTER Linz angeführt. LIA konnte gleich 93 Mitglieder zur Teilnahme an der Challenge ermutigen – eine tolle Leistung. Unser Vierer Team „Rowing Monsters“ kann derzeit mit wenigen Metern Vorsprung vor den Ruderfreunden aus Mondsee die Teamwertung anführen. Ebenfalls hart umkämpft der dritte Rang durch

zwei Teams des CrossFit96 Studios, den Rowing Stones (Stein) und den Donau Men (WRK Donau). Hier wird die Beteiligung in den beiden letzten Runden entscheidend sein.

#### Birgit PÜHRINGER mit 3 Meter am Weltrekord vorbei!

Während des Redaktionsschlusses unserer ISTERSEITEN war bereits der 5. Durchgang der Challenge im Gange, und es hätte nicht besser beginnen können. Nach ihrem Jahr Auszeit zum Abschluss ihres Studiums und der erfolgreichen Teilnahme an der Ruderbundesliga möchte es Birgit Pühringer noch einmal wissen. Am Abend noch am PiratenBall beim gemeinsamen Fotoshooting mit ihrem Bootssponsor Jutta Huemer vom „Friseur JUHU“ setzte sie am Morgen danach neue Maßstäbe am Concept2 Ergometer. Mit einer Weite von 8140 Meter in 30 Minuten verfehlte sie den bestehenden Weltrekord um nur 3 Meter.

# Langlauftrainingslager

**Untertilliach, Osttirol, 19. - 24.02.2017**

Von 19.2 bis 24.2 fand ein Langlauftrainingslager in Untertilliach, Osttirol statt. **Adrian Reininger**, mit Trainerin **Philumena Bauer**, nahmen gemeinsam mit einem Teil der Sportler vom RV-Wiking Linz, an diesem Trainingslager teil. Die längere Hinfahrt hat sich gelohnt, denn der Wettergott hat uns jeden Tag mit Sonnenschein beglückt. Auch die Loipen, ausgehend von einem großen Biathlonzentrum, war immer frisch gespurt und herrlich zu befahren. Trainiert wurde zwei Mal täglich. Besonders die Burschen wurden unter der Leitung von Lukas Fürst hart gedrillt, ohne jegliche Ausreden. Das kleine Hotel, in dem wir untergebracht waren, war sehr schön. Die Besitzer waren sehr freundlich und bekochten uns jeden Tag reichlich mit einem 4-Gänge-Menü. Verhungern konnte bei diesem Trainingslager keiner. Für die Regeneration bot das Hotel einen Wellnessbereich an, dort konnten wir nach dem harten Training an so manchen Tagen ein bisschen entspannen. Die kleine Ortschaft Untertilliach, hat nur sehr sehr wenige Einwohner und entspricht den Vorstellungen eines richtigen "Bergdorfes". Kaum zu glauben, dass wir nach längerer Suche sogar einen Bankomat gefunden hatten. Ein herrliches Gebiet für Wintersportler jeglicher Art. Ein großes Highlight fand Mitte der Woche statt. Wir durften wie die echten Biathleten beim Biathlonzentrum das Schießen ausprobieren. Liegend und stehend wurde uns der richtige Ablauf gezeigt, sodass jeder von uns 10 Schüsse ohne Gefahr abfeuern konnte. Ein großer Spaß, der uns alle begeistert hat!

Gegen Ende der Woche waren wir alle schon ein wenig schlapp und die Füße schmerzten. Auch der Schnee wurde aufgrund des warmen Wetters immer weniger und schwieriger zu befahren, sodass auch bereits ein Teil der Loipen gesperrt wurde musste. Am Freitag nach dem Vormittagstraining machten wir uns dann wieder auf die Heimreise.



## Rose vom Wörthersee 2016



Nach vielen Jahren Unterbrechung gab es heuer wieder rege Linzer Beteiligung an der Skiff-Langstreckenregatta von Velden nach Klagenfurt, der Rose vom Wörthersee. Die Streckenlänge beträgt 15,8 km.

Das 9-köpfige Team bestehend aus 6 Wikingern (2 weiblich, 4 männlich) und 3 Istriern fand recht akzeptable und für Mitte Oktober halbwegs milde Bedingungen vor. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Linz-internen Wertungen gingen bei den Männern an unseren Präsidenten Heimo Hinterer und bei den Damen an Elke Nigl-Eder. Hervorzuheben in der Endwertung ist die Leistung von Heimo, der mit 1h10min eine Traumzeit ablieferte



te und in seiner Altersklasse den Sieg nur um wenige Sekunden verpasste und herausragender Zweiter wurde. Das Ergebnis von Elke ist nicht minder beachtenswert, schaffte sie es doch, ihr privates Ziel von 1h30min haargenau zu erreichen.

Elke machte ihren ersten Ruderschlag heuer im Mai und bestritt ihr erstes Rennen in einer Mixed-Mannschaft im Achter beim blauen Band.

Nachdem sie die Strecke nun ja kannte, wollte sie unbedingt die selbe Route im Einer absolvieren. Und das gerade mal 5 Monate nach ihrer allerersten Ausfahrt. Grandios.

# Head of the Charles



Im Winter 2016 trafen sich acht Mastersruderer aus Linz in den Räumlichkeiten des Rudervereins ISTER. Gemeinsam entschieden sie beim „Head of the Charles“ von 22. - 23. Oktober 2016 in Boston zu starten, mit dem Ziel einer erfolgreichen Teilnahme, also einer Platzierung in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes. Dies stellte aufgrund der hohen Leistungsdichte dieser Regatta ein mehr als ambitioniertes Ziel dar und bedeutete eine Zeit intensiver Vorbereitung und harten Trainings. Weiters galt es die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen, sowie die weite und aufwändige Reise in die USA zu planen.

Die „Head of the Charles Regatta“ (Abkürzung HOCR) ist eine jährlich Ende Oktober in Boston stattfindende Langstrecken-Ruderregatta über eine Distanz von 3 Meilen, also knapp 5 Kilometer. Sie ist mit über 10.000 Teilnehmern und rund 300.000 Zuschauern die größte Veranstaltung im Rudersport weltweit und wird auf dem Charles River ausgetragen.

Die Regatta ist als sogenanntes „Head Race“ organisiert, also im Verfolgungsmodus. Alle etwa 15 Sekunden startet dabei eine Mannschaft fliegend von der Startlinie. Wegen der hohen Teilnehmerzahl finden die Rennen eng getaktet über beide Tage des Regattawochenendes statt. Das Überholen und Durchfahren der teilweise in Kurven gelegenen sieben Brücken ist dabei eine heikle Aufgabe für Steuerleute und Ruderer.

Die Boston-Crew des „Viribus Unitis Upper Austrian Eight“ sponsored by IEA Derflinger GmbH war besetzt mit Gerald Stumptner,

Heimo Hinterer, Gernot Hofer, Gunther Sames, Franz Derflinger, Robert Grieshofer, Karl Sinzinger und Oliver Komaromy. Über fast ein Jahr lang wurde vorbereitet und gemeinsam hart trainiert. Beim wöchentlichen Training konnte dankenswerterweise auf den großen Kader des Viribus Unitis „matmaker Teams“ zurückgegriffen und mit dieser Unterstützung das Trainingsprogramm konsequent durchgezogen werden, auch wenn nicht die gesamte Rennmannschaft verfügbar war.

Ein Dank gebührt auch den Trainingssteuerleuten Sarah Grieshofer und Franz Derflinger Sen., die bereit waren Zeit zu investieren, ohne letztendlich beim Rennen im Boot zu sitzen. Auf Anraten erfahrener Teilnehmer wurde bei der Regatta auf einen lokalen Steuermann gesetzt.

Mit Hilfe von Phil Stekl, dem Ideengeber für das „Projekt HOCR“ und Unterstützer in allen Belangen, konnte auch das richtige Boot für den Renneinsatz in Boston organisiert werden. Sein Bruder Bill Stekl, Headcoach beim Amherst College, stellte der Crew einen Pockock Renn-Achter zur Verfügung und auch auf deren erfahrenen Steuermann konnte gezählt werden.

Das erklärte Ziel der Mannschaft des „Viribus Unitis Upper Austrian Eight“ war, sich in der Klasse „Men's Master Eights [40+]“ in der ersten Hälfte des Feldes zu platzieren. Kurz vor dem Rennen schien ein aufkommender Sturm und Wolkenbruch diesem Vorhaben ein jähes Ende zu setzen! Zum Glück beruhigte sich jedoch das Wetter beim Start etwas. Letztendlich konnte bei herausfordernden Bedin-

# Ister bei der größten Ruderregatta der Welt



gungen und mit teilweise spektakulären Überholmanövern, sowie harten Bord an Bord Kämpfen der sehr gute 9. Platz errudert werden. Das gesteckte Ziel wurde somit souverän erreicht - Mission completed!

**Zusätzlich zum Achter starteten weitere sechs Boote mit Ister-Beteiligung beim „52<sup>nd</sup> Head of the Charles“:**

**Dietmar Kuttelwascher**, unser Istrianer in Amerika konnte im „Men's Grand Master Singles [50+]“ den 17. Platz erzielen.

**Phil Stekl** erreichte im „Men's Senior Master Fours [50+]“ mit William Purdy, Michael Totta, Alex Cook und Gary Goldring den 4. Platz.

Im „Women's Senior Master Doubles [50+]“ platzierte sich **Ingeborg Stekl mit Fran Tuite** auf dem 6. Platz.

**Sarah und Robert Grieshofer** traten im „Directors' Challenge Parent/Child Doubles“ an und kamen an 19. Stelle ins Ziel.

Beim „Directors' Challenge Women's Quad“ kam **Ingeborg Stekl mit Maureen Harriman, Vera Kornhoff und Fran Tuite** auf den 14. Platz

**Phil Stekl und Robert Grieshofer** ruderten im „Directors' Challenge Men's Quads“ mit Karl Sinzinger und Raimund Haberl auf den 9. Platz.

Alle Ister-TeilnehmerInnen konnten mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein und sich im äußerst hochkarätigen Starterfeld erfolgreich positionieren!

Das große Team genoss neben dem sportlich Erreichten auch gemeinsam die einmalige Stimmung bei dieser Regatta. An den Abenden wurden beim gemütlichen Beisammensein noch die Taktik besprochen und anschließend die Rennen analysiert. Es entwickelte sich ein richtiger Linzer-Teamspirit im fernen Boston! Wirklich beeindruckend war die perfekte Organisation vor Ort, zu der über 1.000 freiwillige Helfer beigetragen haben.

Rückblickend wird die Head of the Charles Regatta wohl ein unvergessliches Erlebnis für alle TeilnehmerInnen bleiben, auch dank der kräftigen Unterstützung durch die mit angereisten FanInnen Elfi, Niki, Nadine, Elke, Camilla, Bettina und Paul!

Den Abschluss fand das Jahr im Zeichen der Head of the Charles Regatta am 18. November 2016 bei der „HOCR After-Race-Party“ im ISTER-Clubraum, bei der alle an dem Projekt Beteiligten das Erlebte nochmal bei einem gemeinsam „Thanksgiving“ Essen Revue passieren ließen.



## 60. Piratenball: Höhepunkt des

Der 60. Jubiläums - PiratenBall des Linzer Rudervereins ISTER war einmal mehr das absolute Highlight im heurigen Linzer Fasching. Dem besonderen Anlass entsprechend wurden alle Register gezogen.

Was die Ister PiratenBall-Crew hier ablieferte, war absolute Weltklasse und scheut keinen Vergleich. Wir sind stolz, als ausschließlich ehrenamtlich agierende Amateure „es den Profis vor zu hüpfen, wie man Party macht – so etwas findest du in ganz Österreich nirgendwo“ (Zitat eines langjährigen weitgereisten Fans, der über die letzten 17 Piraten-Bälle einen Film gedreht hat, auf den wir uns schon freuen).

Mit einem Partyfeuerwerk wie es Linz noch nicht gesehen hatte, wurde am mächtigen Piratenschiff im Linzer Hafenviertel auf 5 Decks abgefeiert bis sich die Balken bogen.

1700 Fans, die eine der heißbegehrten PiratenBall Karten erhaschen konnten, feierten mit den Ister-Ruderern ihren 60. PiratenBall bis in die frühen Morgenstunden.

Wie es sich für Ruderer gehört, wurde dem Anlass entsprechend die „Schlagzahl“ ordentlich erhöht. Als Line up das „Who is who“ der Linzer Musikszene. Am Maindeck oder Maschinenraum mit „Six Pence,“ einer Institution des PiratenBalls, die bei ihrem 15. Auftritt in Folge „Rolling Stones at its Best“ zum Motto wählten und den Saal zum Kochen brachten.

Am Vorderdeck – Rock, Pop, Soul. Die größten Hits, die je geschrieben worden sind – von den 60ern bis heute – waren auf diesem Deck von „tr&b“ und „Cook And The Gang“ und „Anja M.K. Voice of Germany Rocket“ zu hören. Dabei kamen auch Tanzmuffel voll auf ihre Kosten.



## Die Geschichte des PiratenBalls

... ist wahrlich eine Lange!

Ursprünglich als nobler „Schwarz-Weiß“-Ball – dem sogenannte Isterkränzchen – abgehalten, startete er ab 1956 als Maskenball durch. Das erste Isterkränzchen fand 1884 statt. Im Ister-Archiv findet sich Schriftverkehr u.a. mit C.M. Zierer und Carl Wilhelm Drescher. 1906 sorgte sogar niemand geringerer als Johann Strauß III – der Enkel des Walzerkönigs – für die musikalische Gestaltung des Isterkränzchens. 1956-1958 fand der Ister Piratenball im Cafe Central an der Landstraße statt.

Ab 1959 im legendären Rosenüberl dann für einige Jahre im Breitwiesergut und in diversen Linzer Lokalitäten, bis er dann 1987 unter der Leitung von Hari Koch in den Posthof übersiedelte.

Von da an wurde er zu dem ultimativen Faschingsevent in Linz. Jahr für Jahr tummeln sich am Faschingsamstag im Posthof mittlerweile bis zu 1700 äußerst kreativ und lustig/schräg/schrill maskierte Gäste.

Der Kartenverkauf startet immer zu Faschingsbeginn am 11.11. um 11:11 Uhr und die verfügbaren Karten sind zumeist schon um den Jahreswechsel vergriffen.

Seit 2011 unter dem neuen Organisationsduo Gerald & Elfi Stumptner wurde mit dem Konzept PiratenBall „Neu“, dem enormen Publikumsinteresse Rechnung getragen und durch Einbindung der gesamten Veranstaltungsräumlichkeiten des Posthofes, die „Partyzone“ wesentlich erweitert. Damit konnte die Besucherzahl von 1200 auf 1700 aufgestockt werden.

Auf 5 Floors unterhalten bis zu 6 Livebands und Dj´s das Faschings-Partyvolk. An die 100 freiwillige und ehrenamtliche Helfer – alles Mitglieder des Rudervereins Ister – sind am Faschingswochenende im Einsatz, um den 1700 Gästen einen unvergesslichen Abend in ausgelassener Stimmung mit einem Feuerwerk an optischen, musikalischen aber auch kulinarische Genüsse zu bieten. Da kann es schon vorkommen, dass der Geschäftsführer des Baustoff-Industrieunternehmens das Bier zapft, die Frau Richter in der Garderobe die Mäntel abnimmt und der Herr Finanzvorstand zum Würstelverkäufer mutiert.

Der Anspruch der – bis in die Haarspitzen motivierten – Ruderer-Hobbybarkeepern und Barmaids, es mit Veranstaltungs-Pro`s aufzunehmen ist hoch, aber der Erfolg gibt uns Recht.

Einer der Höhepunkte des Abends, ist immer die Prämierung der tollen Masken und Kostüme unsere Gäste, die am PiratenBall eine wunderbar Bühne vorfinden um vor über 1700 Gästen und laufenden TV-Kameras, ihre Kreationen zu präsentieren und in einer ausgelassenen, fröhlich und schrille Faschingsparty abzufeiern.

Tolle Preise werden vergeben für das „Schrägste Einzelkostüm“, „Kreativste Gruppe“, „Größte maskierte Gruppe“ und heuer zum 60. Jubiläumsball „Bester Retrostyle“.

# Linzer Faschings

Ob an Verenas Frequency Cocktailbar, die Kenny Klein den Showbarmixer des Jahres und Star des Österreicherhauses bei den Olympischen Spielen in Rio zu Gast hatte (wo selbst die Einheimischen „Brasilos“ den Caipirinha zum „Best ever“ kürten), oder in der chilligen Smokerslounge – exklusiv for smokers only bei Petra und ihren Youngsters an der coolsten und längsten Bar on Bord. Überall konnte man den Gitarrenreeves und souligen Balladen der o.g. Bands lauschen. Beim AMI Winehouse Medley von Anja K. (Voice of Germany Finalistin) – Gänsehaut Feeling pur.

Als Replik auf den ersten PiratenBall hatten wir „unser Café Central“ an Bord wo 1956 mit dem 1. Piratenball alles begann (die Geschichte des PiratenBalles siehe nebenstehende Kolumne).

Mit DJ BeeKey und der Crew im 56er Outfit mit Pettycoat & Rockabilly. Natürlich braucht eine Veranstaltung die den Anspruch erhebt als „Best in Town“ zu gelten, auch einen Discobereich für die „Young



Generation“ oder solche die sich dazu zählen. Mit DJ Alexx – der von House bis Rihanna, Gaga und Guetta, alle Musik- und „Geräusch“-wünsche bediente, hatten wir den richtigen Mann an Bord.

Das Highlight aber einmal mehr auch beim 60. Jubiläums Piraten-Ball – unsere Gäste! Die Kreativen, die Schrägen, die Coolen ... was es hier an Masken, Kostümen und Verkleidungen zu sehen gab, war unglaublich und übertraf alle Erwartungen. So kürten wir beim Dresscode Contest durch eine unabhängige Jury zusammengesetzt aus den 9 Barteams mit dem Ister-Logo, den drei Lifebands, den zwei Dj`s, den TV- und Printjournalisten

- # die größte maskierte Gruppe
  - # das schrägste Einzelkostüm
  - # die kreativste Gruppe Siegespreis und heuer neu:
  - # das beste Retro-Kostüm (anlässlich unseres 60ers)
- Natürlich mit garantiertem TV Auftritt!

Beim Nachhausegehen, gabs dann noch ein kleines Katerfrühstück in Form eines Glaserl Teufelsroller mit dem Slogan „Zum Teufel mit dem Kater“ „See you 2018“ gesponsert von ELFIN und für die Damen einen begehrten Frisörgutschein im Wert von € 17,- vom Frisör juhu – Jutta Huemer.

Die letzten Gäste verließen schließlich bei anbrechendem Tag und beginnendem Sonnenaufgang eines grauen Sonntagmorgens zufrieden das Schiff, mit der Gewissheit – mit dabei gewesen zu sein – beim 60. Höhepunkt des Linzer Faschings.



**DANKE  
ALLEN  
SPONSOREN**



Deine Fußmatte:  
selbstgestalten





# PiratenBall AFTER-SHOW



Als kleines Dankeschön für den grandiosen Einsatz der vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer ist es bereits zur Tradition geworden, nach dem Ball –zeitlich versetzt - eine PiratenBall Aftershow –Helferparty zu veranstalten, wo die Helferleins rundum verwöhnt werden. Ebenso traditionell startet die Einladung zu dieser Helferparty mit einem kleinen Rätsel, welches es zu lösen gilt, um zu wissen wo die Sause stattfindet.

Hatte man in der Vergangenheit Partyorte wie das Lidoschiff , Posthofbeisl, Isterclubraum, Biber mit Drachenbootevent, entschieden wir uns diesmal, der Teilnehmerzahl und dem besonderen Anlass Rechnung tragend, für eine Location auf dem Linzer Pöstlingberg und zwei geschichtsträchtige Orte.

Wir starteten am Samstag eine Woche nach dem PiratenBall pünktlich um 18h00 mit einer Rätselrally der besonderen Art. Treffpunkt und Lösung des 1. Rätsels war der Eingang der Grottenbahn am Pöstlingberg. Die Teilnehmer erhielten bei der Begrüßung den Auftrag, Augen und Ohren offen zu halten, um am Ende bei der Beantwortung einiger Fragen, möglichst viele beantworten zu können. Gespielt wurde um einen „Bombenpreis“ bzw. wie sich später heraus sollten ein süße „Schaum-Kanone“.

Nach der Fahrt mit der auch für „große Kinder“ noch immer faszinierenden Grottenbahn – 3 Runden mit Multimediaeffekten wie Nebelmaschine, Audioinputs und persönlich chauffiert vom „Oberpirat“ ging`s anschließend auf den historischen Hauptplatz in den Grottenkeller, wo Elfie bereits mit Bluesecco die erste Gruppe empfing. Nachdem Welcome-Drink wurden für den 2. Teil der Rally, Kuverts verteilt mit allerlei kniffliger Fragen, 8 Fragen über die eben absolvierte Fahrt mit dem Drachen Lenzibald und 8 Fragen



# Helfersparty

rund um den historischen Hauptplatz, welche auf Grund des vorgegeben Zeitlimits nur in der Gruppe durch Teamwork zu lösen waren. War das ein Treiben! Die einen rannten die Stiegen hinauf um die Anzahl der Sitzreihen des Drachenzuges zu eruieren, die anderen um die Anzahl der Stufen in den Keller zu zählen.

Dann wurde diskutiert welche Farbe wohl der Schuh hatte, den der Angler am Haken hatte. Kurzum es war nicht langweilig und die halbe Stunde im Märchenturm verging wie im Fluge.

Um Punkt 19Uhr Einzug in den Kulturum unsere diesjährige Partylocation.

Nach „Erstversorgung“ mit Getränken wurde über den zurückliegenden 60. PiratenBall eine kurze, medial vom Societyreporterteam Luis und Lischki perfekt unterstützte, Rückschau gehalten.

Die hervorragenden Leistungen der Teams und Mitarbeiter rund um den Piratenball ob in der Vorbereitung, beim Aufbau, am Abend oder beim Abbau gewürdigt. Natürlich wurden auch die Sieger des Location-Rätsel gekürt und mit je einer Flasche Böhse Sekt aus der Ister-Verinscellerei prämiert. Die Siegespreise gingen an Lischki und Robert.



Danach war der Zeitpunkt richtig das Buffet zu eröffnen - und was für eines. Der Fleischhauer unseres Vertrauens hatte sich unseren Hinweis nach der Besonderheit dieses Anlasses zu Herzen genommen und ein Buffet zusammengestellt welches keine Wünsche offen ließ. Zudem ruderergerechte Portionen- einfach ein Traum. Danke an Roman Hackl / Fleischerei Hackl schon jahrelang unser Partner für die Würstl- und Leberkaslieferungen samt Equipment für den Ball. Als Nachspeise gab 's Schaumröllchen und die „Siegerkanone“ für die Rätselrallyegewinner von der Konditorei Vogl in Eferding (Geheimtipp von Bettina G.)

Gewonnen haben die Siegerkanone das Team Deko & Catering & Beislbar.

Eines der Highlights des Abends war der „unplugged“ Auftritt der tr&b Musiker die uns als Jubiläums-Dankeschön ein paar Lieder auf ihren Gitarren zum Besten gaben.

Nach Mitternacht waren dann unsere ISTER Club DJ's im Einsatz. Bis 4 Uhr früh wurde getanzt und gesungen, abgeshaked und gegrooved, bis die Sohlen brannten.

Ps: Viele tolle Bilder zum Abend gibt's sehen auf der ISTER-WEBSITE.

# Kilometerliste 2016

Position	Month	Kilometer	January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December
1.	Pühringer, Birgit	3019.5 km			10 km	21.5 km	14 km							
2.	Sames, Gunther	2357 km	50 km	59 km	81 km	123 km	162 km	394.5 km	452 km	181.5 km	205 km	192 km	224 km	185 km
3.	Hinterer, Heimo	2322.6 km	50 km	48 km	127.5 km	180.5 km	230 km	322.5 km	249 km	365.5 km	269 km	202.6 km	139 km	115 km
4.	Kuttelwascher, Dietmar	2268 km							32 km	60 km	204 km			1006 km
5.	Theinschnack, Gregor	1960 km										1335 km		10 km
6.	Höllwirth, Brigitte	1920 km				142 km	193 km	249 km	360 km	350 km	259 km	127 km	22 km	
7.	Christensen, Peter	1876.5 km	14 km		130 km	149 km	245 km	162 km	210 km	268.5 km	215 km	186 km	145 km	152 km
8.	Brabec, Katja	1856 km		78 km	271 km	211 km	216 km	182 km	286 km	190 km	182 km	210 km	16 km	14 km
9.	Höllwirth, Adolf	1790 km				142 km	187 km	228 km	381 km	350 km	117 km	127 km	40 km	
10.	Loidl, Harald	1743 km				133 km	295 km	210 km	270 km	332 km	370 km	99 km	34 km	
11.	Lindner, Oscar	1718 km	14 km	103 km	197 km	155 km	134 km	12 km	26 km	82 km				
12.	Loidl, Anneliese	1710 km				133 km	295 km	189 km	300 km	290 km	370 km	99 km	34 km	
13.	Gumpesberger, Martina	1662 km		54 km	265 km	199 km	216 km	168 km	274 km	64 km	261 km	139 km	8 km	14 km
14.	Lindner, Lorcan	1621 km	14 km	91 km	176 km	111 km	128 km	12 km	28 km	82 km				
15.	Haunschmidt, Franz	1614 km	16 km		111 km	305.2 km	134.8 km	224 km	327.4 km	138 km	282.6 km	75 km		
16.	Seyringer, Paul	1606 km		64 km	247 km	205 km	128 km		26 km	90 km				
17.	Grieshofer, Robert	1518.5 km			79.5 km	166 km	128 km	238.5 km	107 km	252.5 km	193 km	86 km	32 km	46 km
18.	Schaller, Gernot	1416 km				180 km	138 km	90 km	362 km	252 km	286 km	108 km		
19.	Bauer, Philumena	1392 km	28 km	145 km	49 km	20 km	14 km		12 km				18 km	
20.	Nigl-Eder, Elke	1359 km					14 km	145 km	405 km	168 km	183 km	146 km	155 km	119 km
21.	Schaller, Heide	1355 km				163 km	138 km	106 km	362 km	222 km	286 km	78 km		
22.	Stekl, Gabriel	1312 km		66 km	42 km	390 km	235 km	226 km	69 km			168 km	104 km	12 km
23.	Stumptner, Gerald	1293.5 km			79.5 km	116 km	109 km	196.5 km	133 km	273.5 km	184 km	98 km	48 km	32 km
24.	Brückner, Herfried	1291 km				134 km	72 km	90 km	107 km	255 km	378 km	51 km		
25.	Andraschko, Josef	1276 km		14 km	129 km	117 km	191 km	262 km	193 km	151 km	85 km	86 km	48 km	
26.	Resch, Reinhard	1207 km				50 km	56 km		60 km	99 km	215 km	79 km		
27.	Messner, Felix	1190 km				94 km		14 km	185 km	252 km	378 km	218 km	49 km	
28.	Kuttelwascher, Dagmar	1154 km				12 km	36 km	38 km	14 km		16 km		1038 km	
29.	Weigl, Alex	1137 km			32 km	170 km	152 km	143 km	205 km	178 km	195 km	44 km	18 km	
30.	Derflinger, Franz jun.	1099 km			43 km	122.5 km	150 km	260.5 km	119 km	80 km	183 km	76 km	25 km	16 km
31.	Mühlberger, Teresa	1092.5 km			9 km	146.5 km	10 km			67 km	68 km	54 km	62 km	15 km
32.	Ransmayr, Franz	1060.7 km			48 km	232.7 km	138 km	60 km	202 km	81 km	214 km	39 km	30 km	16 km
33.	Brückner, Marlene	1054 km				105 km	54 km	90 km	87 km	171 km	318 km	21 km		
34.	Gitsas, Antonis	1019.2 km	14 km		69.5 km	259.2 km	67 km	116.5 km	88.5 km	110.5 km	97 km	117 km	54 km	26 km
35.	Eicher, Sieglinde	1012 km				78 km	66 km	38 km	55 km	242 km	449 km			
36.	Stekl, Phil	990 km		16 km	33.5 km	99 km	82 km	85 km	70 km	111.5 km	140 km	10 km	58 km	28 km
37.	Ackerlauer, Tina	939 km		39 km	191 km	178 km	50 km	14 km	12 km	129 km	84 km	204 km	24 km	14 km
38.	Haider, Ilse	938 km			39 km	51 km	122 km	146 km	162 km	197 km	214 km	7 km		
39.	Theinschnack, Günther	918 km				37 km	68 km	160 km	283 km	134 km	164 km	54 km	18 km	
40.	Fischerlehner, Luis	908.5 km				37.5 km	66 km	68 km	72 km	102 km	241 km	107 km	108 km	107 km
41.	Daume, Dieter	907 km				122 km	135 km	94 km	213 km	113 km	179 km	51 km		
42.	Öllinger, Karl jun.	775 km			64.5 km	79.5 km	39 km	127.5 km	30 km	120.5 km	199 km	83 km	16 km	16 km
43.	Müller, Barbara	768 km				90 km	75 km	91 km	194 km	97 km	87 km	46 km	40 km	48 km
44.	Rechberger, Bernd	762 km			15 km	111.5 km	36 km	96 km	34 km	190.5 km	218 km	27 km	8 km	26 km
45.	Reininger, Adrian	756 km		54 km	124 km	209 km	203 km		94 km	72 km				
46.	Resch, Johanna	713 km				20 km	30 km		60 km	69 km	173 km	63 km		
47.	Ackerl, Christine	689 km				104 km	94 km	70 km	176 km	81 km	121 km	43 km		
48.	Rozporka, Stefan	648.6 km				49 km	50 km	72 km	109 km	115 km	186 km	67.6 km		
49.	Haunschmidt, Regina	627 km				79 km	84 km	62 km	214 km	36 km	131 km	21 km		
50.	Antensteiner, Harald	622.7 km	16 km			159.7 km	133 km	40 km	72 km	66 km	39 km	29 km		
51.	Schramm, Günter	612.5 km			31.5 km	106 km	52 km	76 km	35 km	106 km	158 km		32 km	16 km
52.	Kuttelwascher, Volker	588 km			16 km	49 km	68 km	114 km	74 km	123 km	112 km	32 km		
53.	Rauscher, Gerhard	580 km			16 km	175 km	35 km	20 km	179 km	73 km	82 km			
54.	Lehner, Birgit	574 km				63 km	72 km	21 km	112 km	150 km	132 km	24 km		
54.	Lehner, Günther	574 km				63 km	72 km	21 km	112 km	150 km	132 km	24 km		
56.	Link, Karin	544 km				76 km	50 km	111 km	78 km	59 km	148 km	16 km	6 km	
57.	Haas, Daniel	510 km				63 km	76 km	86 km	51 km	89 km	118 km	27 km		
58.	Mund, Christian	501 km			4 km	81 km	32 km	136 km	142 km	58 km	48 km			
59.	Kos, Maurice	473.1 km			16 km	120.7 km	40 km	20 km	138.4 km	49 km	89 km			
60.	Fromherz, Thomas	471 km	14 km	103 km	131 km	126 km	44 km	12 km	41 km					
61.	Fuchs, Manfred	446 km				71 km	27 km		54 km	264 km		30 km		
62.	Stekl, Inge	443 km		16 km		8 km	5 km	6 km	7 km		48 km	10 km	58 km	28 km
63.	Lummerstorfer, Klaus	409 km		10 km	16 km	56 km	48 km	30 km	42 km	48 km	51 km	74 km	18 km	16 km
64.	Ertl, Andrea	404 km				54 km	28 km	70 km	142 km	37 km	53 km	20 km		
65.	Hofmann, Heinz	378 km				78 km	32 km	47 km	9 km	80 km	68 km	64 km		
66.	Derflinger, Franz sen.	349 km				50 km	41 km	10 km	116 km	16 km	16 km	100 km		
67.	Grieshofer, Sarah	345 km				67 km	43 km	31 km		74 km	90 km		16 km	
68.	Kuttelwascher, Eike	337 km					48 km			205 km	84 km			
69.	Prammer, Doris	320 km				68 km			92 km	80 km	64 km	16 km		
70.	Böhm, Karl	309 km				82 km			19 km	55 km	18 km	135 km		
71.	Böhm, Martin	302 km			16 km			21 km	41 km	123 km	101 km			
72.	Schneeberger, Markus	297.5 km			54.5 km	47 km	16 km	45 km		34 km	63 km	6 km	16 km	16 km
73.	Lindner, Brian	280 km				30 km	6 km		10 km		34 km			
74.	Stumptner, Elfriede	244 km					12 km		21 km	105 km	106 km			
75.	K.Szabo, Peter	241 km		65 km	49 km	40 km	22 km	25 km	20 km	12 km			8 km	
76.	Moll, Peter	232 km		31 km	32 km	50 km	12 km		20 km	46 km	41 km			
77.	Raulien, Anna	227 km			4 km		20 km	10 km	124 km	37 km	32 km			



# Kilometerrang seit 1876

Reihung 15	Reihung 16	Name	G-KM	Reihung 15	Reihung 16	Name	G-KM
1	1	Kuttelwascher Eike	125999	557	410	Seyringer Paul	3923
4	4	Höllwirth Adolf	99429	445	430	Moll Philip	3640
5	5	Haider Ilse	93293	672	446	Christensen Peter	3492
8	8	Weixlbaumer Gernot	62975	448	451	Starmayr Fritz	3445
10	10	Kuttelwascher Dietmar	62301	457	458	Stumptner Erich	3335
14	14	Theinschnack Günther	56927	465	465	Nußbaumer Konrad	3257
16	15	Höllwirth Brigitte	55040	461	469	Rossak Ferdinand	3227
17	17	Resch Reinhard	53491	630	508	Ackerlauer Christina	2821
19	19	Lehner Günther	50900	599	512	Ackerl Christine	2737
24	20	Schaller Heide	48783	549	522	Schneeberger Markus	2686
22	23	Haider Rudolf	48239	625	524	Reininger Adrian	2675
25	24	Böhm Karl	47471	536	535	Rechberger Petra	2616
26	26	Messner Felix	43067	564	544	Stumptner Elfriede	2517
28	27	Schaller Gernot	41798	589	578	Kraab Niklas	2202
27	28	Ertl Werner	41464	595	594	Kowatsch Rudolf	2082
30	29	Kuttelwascher Dagmar	40192	612	600	Mate Daniel	2063
35	32	Brückner Herfried	38315	669	603	Ertl Andrea	2039
32	33	Rauscher Gerhard	38298	846	608	Stekl Phil	2012
37	34	Sames Gunther	38148	1864	645	Lindner Oskar	1829
34	35	Öllinger Karl jun.	38128	831	646	Müller Babara	1823
49	41	Pühringer Birgit	32190	1814	654	Lindner Lorcan	1744
42	43	Hanz Dietmar	31644	835	678	Link Karin	1591
47	46	Eicher Sieglinde	30621	704	703	van de Bie Hank	1507
53	50	Brückner Marlene	29152	737	721	Blasl Florian	1467
50	51	Lummerstorfer Klaus	29078	811	717	Grieshofer Sarah	1463
54	54	Schramm Günther	28281	860	721	Kos Maurice	1454
55	55	Stifter Harald	26881	733	730	Rechberger Erwin	1440
67	56	Hinterer Heimo	26765	0	748	Nigl-Eder Elke	1359
61	58	Stumptner Gerald	26305	773	776	Gutenbrunner Martin	1234
70	69	Franzmair Gertraud	24256	825	785	Karasek Peter	1215
80	72	Loidl Harald	23919	841	841	Schneider Signe	1046
76	76	Moll Peter	22851	1083	854	Stekl Inge	1013
78	77	Hofmann Heinz	22777	1203	886	Haas Daniel	935
77	78	Derflinger Franz sen.	22752	977	903	de Block Martien	906
89	81	Loidl Anneliese	21655	1119	951	Böhm Martin	810
91	84	Weigl Alex	20863	1617	1020	Mund Christian	683
83	85	Ebner Gerald	20839	0	1037	Rozporka Stefan	649
85	87	Losert Dieter	20485	1086	1075	Jell Julius	598
98	96	Papinski Hubert	19000	1182	1094	Weberndorfer Mario	564
101	101	Bangelmayr Irmgard	18265	1130	1105	Halasz Janos	547
106	102	Ransmayr Franz	17954	2051	1112	Fromherz Thomas	535
104	104	Fuchs Manfred	17736	1368	1132	Zarzer Veronika	507
110	106	Lehner Birgit	17202	1424	1201	Hübner Robert	436
121	121	Schramm Christian	15108	1281	1202	Orthacker Hannah	434
131	124	Derflinger Franz jun.	14745	1237	1222	Galari Girish	416
145	137	Resch Johanna	13033	1554	1237	Seyringer Pia	408
163	139	Haunschmidt Franz	12982	1900	1327	K.Szabo Peter	346
144	146	Schaller Marlies	12437	0	1434	Lindner Biran	280
156	154	Poschinger Harald	11847	1560	1479	Danner Alexander	252
173	155	Andraschko Josef	11838	0	1531	Raulien Anna	227
162	160	Weigl Gudrun	11596	0	1553	Scheinecker Matthias	215
214	168	Theinschnack Gregor	10913	1991	1576	Grieshofer Paul	205
207	175	Bauer Philumena	10588	1713	1653	Riener Philipp	172
174	176	Stuby Claudia	10577	1879	1765	Hofmann Roswitha	134
197	180	Kuttelwascher Volker	10375	0	1965	Kager Jonas	91
199	191	Prammer Doris	10025	0	1966	Hornbacher Simon	91
205	205	Ertl Karin	9433	2146	2015	Antensteiner Karl	74
224	208	Haunschmidt Regina	9243	0	2026	Lausecker Theodora	72
213	212	Hofmann Robert	9027	0	2195	Hofer Stefan	29
241	235	Wurzinger Erika	8032	2262	2202	Hinterer Harald	28
238	239	Schremmer Bernhard	7900	0	2232	Adey Jan	22
266	252	Fuchs Susanne	7496	0	2260	Moll Christa	16
255	253	Müllner Gerhard	7469	2323	2328	Weiszmann Georg	4
278	256	Rechberger Bernd	7389				
275	276	Sames Tristan	6692				
303	278	Antensteiner Harald	6664				
296	297	Moll Brigitte	6194				
358	300	Grieshofer Robert	6149				
338	302	Mühlberger Theresa	6123				
306	308	Pöchlauer Caroline	5972				
488	350	Brabec Katja	4807				
373	372	Sendlhofer Joy	4403				
450	385	Fischerlehner Luis	4243				
389	389	Apollonia Lisa	4208				
394	393	Haunschmidt Johanna	4166				
502	395	Stekl Gabriel	4151				
464	398	Daume Dieter	4104				
547	399	Gumpesberger Martina	4090				
400	402	Shebl Ines	4047				
487	407	Gitsas Antonis	3989				

In dieser Liste sind nur RuderInnen enthalten die 2016 gerudert haben.



**juhu**  
friseur

friseur juhu – jutta huemer

4020 Linz, Leibnizstraße 45

☎ 0732 797464

4020 Linz, Garnisonstraße 17

☎ 0732 791292

[www.friseur-juhu.at](http://www.friseur-juhu.at)



# HASENÖHRL

TEL. +43 7435 / 76 76 - 0

**ASPHALT | BETON | BAU  
ERDBAU | RECYCLING**

# Zeigen wir Flagge! Jedem seine ISTER-MATTE!

Gerade rechtzeitig fertig geworden - vor dem Osterputz - ist unser neuer ISTER-Matten-Webshop, wo du dir deine persönliche Fußmatte zu Ister-Spezialkonditionen bestellen kannst.

Sonderkonditionen für Istermitglieder: 10% bei Erstbestellung bis zum Osterhasen! Gib einfach im Bestellvorgang den Gutscheincode „210-10%-PLR“ ein. Der Gutschein ist bis zum 16. April gültig.

Außerdem erhält der Verein eine Sponsor-Vergütung in Höhe von 20%!  
Erste Ister-Mattendesigns sind zu finden unter:

ISTER-WebShop: <https://ister.matmaker.at/>



Außerdem erhält der Verein eine Sponsor-Vergütung in Höhe von 20%!

Erste Ister-Mattendesigns sind zu finden unter:  
ISTER-WebShop:  
<https://ister.matmaker.at/>

Masters Indoor Weltmeister 2017 in Boston/US



Geburtstag Barbara Müller





# Regnet es, regnet es nicht?

Donnerstag 20.10.: „Das Wetter wird am Bootshaus gemacht“. Ich frühstücke und schaue aus dem Fenster. In Walluf regnet es ordentlich. Bei diesem Wetter vier Tage mit dem Boot auf der Lahn? Keine schmeichelhafte Aussicht. Meine Zuversicht schöpfe ich einzig aus der Maxime unseres Chefs Klaus Schwarz: „Das Wetter wird am Bootshaus gemacht“. Um 8:30 Uhr treffen wir uns am Bootshaus in Eltville: Hansi und Reinhard R., Gitti und Adi H., Judith J. Hajo E., Norbert H., Ursel und Klaus S., Franz W.

Und tatsächlich: Als wir 10 Wanderruderer aus Eltville und Linz/Donau am Bootshaus in Eltville abfahren, nieselt es nur noch. In Wetzlar hat der Regen dann ganz aufgehört. Nach langem Suchen finden wir endlich die Stelle zum Einsetzen. Dann geht's los. Den ganzen Tag hängen die Wolken tief, sehr tief. Doch sie halten dicht, bis wir in Weilburg einlaufen. Trocken erreichen wir unser Hotel im Lahnbahnhof aber feucht klingt der Abend aus. Wir lassen uns das Essen und die Getränke schmecken.

Freitag 21.10.: Es soll ruhig regnen, aber bitte nur nachts. Ich wache nachts auf. Auf der Straße vor meinem Hotelzimmer fahren die Autos durch den strömenden Regen. Das Wasser spritzt. Ob der Spruch von Klaus auch für das Bootshaus in Weilburg gilt? Während des Frühstücks im Hotel lässt der Regen nach. Wir steigen in die Boote und retten uns in den Bootstun-

nel, der unter dem Schloß Weilburg hindurch führt. Im Tunnel ist es trocken. Und – oh Wunder – als wir auf der anderen Seite rausfahren, hat der Regen ganz aufgehört. Es reicht ja auch, wenn es nachts regnet. So können wir uns bis Limburg ganz der Lahn widmen. Reinhard und Judith drehen um die Wette die Schleusentore auf und zu. Ursel hält uns mit feudalen Picknicks bei Kräften. Diese Kräfte brauchen wir. In Runkel, direkt nach der Schleuse geraten die Boote in eine barbarische Querströmung, die wir nur mit Aufbietung aller Kräfte glimpflich überstehen. Wir erreichen den Ruderclub in Limburg und laden die Boote auf den Hänger. Weil die Schleuse Diez gesperrt ist, müssen sie am nächsten Tag über die Straße nach Diez zur Aar Mündung transportiert werden.

Samstag 22.10.: Picknick im Regen ist toll,... wenn man ein Dach über dem Kopf hat.

Wir haben die zweite Nacht in Weilburg übernachtet und fahren nun mit dem Bus nach Limburg. Es regnet, nein es schüttet. Gott sei Dank liegen die Boote auf dem Hänger, ... mit dem Kiel nach oben. Wir fahren nach Diez und setzen am Kanuclub die Boote ein. Stefan und Anette Q., Martina J. und Jochen F., Frank L., sowie Ulla W., und Wolfgang G., kommen für die letzte Strecke mit. In leichtem Regen fahren wir los und landen in Balduinstein an der schönen Raststätte mit Unterstand. Kaum haben



## Vier Tage auf der Lahn von Wetzlar bis Bad Ems

Ursel und die Damen das Picknick aufgebaut, - fein und gepflegt mit Tischdecken und Silbertablets – da fängt es an zu schütten. Wir stehen geschützt unter dem Dach, genießen die leckeren Speisen und schauen in den Regen. Toll! Nur Norbert schaut ziemlich zwiespältig. Das Sitzkissen, das er im Boot gelassen hat, wird kräftig eingenässt.

Rechtzeitig zur Weiterfahrt hört dann der Regen auf. Wir erreichen Laurenburg, fahren mit dem Zug nach Obernhof und genehmigen uns einen Spätschoppen im Weingut Massengeil. Abends geht's dann weiter nach Weinähr zur Übernachtung im Weinhaus Treis.

Sonntag 23.10.. Kaiserwetter (fast) auf der Kaiserpromenade in Bad Ems.

Grau in grau aber stabil, so ist die Wetterlage. Wir rudern entspannt von Laurenburg nach Obernhof. Wie seit Menschengedenken stürmen wir das Weingut Massengeil zum Mittagessen. Konnten wir im letzten Jahr noch auf der Außenterrasse Kloster Arnstein im Sonnenschein bewundern, so verkrochen wir uns diesmal bei kühlem, wolkenverhangenem Wetter lieber in der Gaststube und schwelgten bei Lahnwein und Zwiebelschnitzel. Gut gesättigt ging's auf die Schlußetappe nach Bad Ems. Eigentlich hätten wir ja Sonnenschein verdient für die elegante Fahrt entlang der Kurpromenade und der Russischen Kirche. Doch wir mussten zufrieden sein, dass wir auch an diesem Tag nicht nass

wurden, es sei denn wir wären der großen Fontäne in der Lahn zu nahe gekommen.

Regnet es oder regnet es nicht? Diese Frage hing an diesen Tagen auf der Lahn stets über uns wie die schweren, dunklen Regenwolken. Auf wunderbare Weise sind wir fast vollständig mit trockener Haut davon gekommen auf einer Reise:

- mit zwei ganz lieben Ehepaaren aus unserem Partnerverein Ister Linz/Donau
- mit einem Hajo, der immer noch einen Witz auf Lager hatte
- mit Anette, die sich mit Hingabe um die Bootsfahnen sorgte
- mit Reinhard, der Klaus beim Autofahren besser leitete als ein Navi
- mit Ursel, die sich in den Tiefen der Taschen von Klaus besser auskennt als er selbst
- mit stilvollen Picknicks auf Tischdecke und polierten Platten
- mit der originalen Linzer Torte (direkt aus Linz) beim Abschiedskaffee
- mit dem treuen Achim, unserem Gastgeber im Ruderverein Bad Ems.

Fazit: Diese Lahntour ist mit Recht seit vielen Jahren Höhepunkt und Abschluss der Wandersaison unseres RVE ... ob es nun regnet oder nicht.

Norbert Hämmerer

# Moin Moin – Rudern in Hamburg



Der frühe Wurm hat einen Vogel! Das denken sich viele Ruderer in Österreich und so werden die meisten Ausfahrten hier erst in den Nachmittags- oder Abendstunden vereinbart.

Nicht so in Hamburg! Dort geht es meist schon frühmorgens los und um 7 Uhr (in der Früh!) herrscht auf der Alster bereits ein reger Ruderbetrieb – vom Masters- bis zum Nachwuchsrudern. Wie kommt man als Österreicher auf die Idee in Hamburg zu rudern? Indem man beruflich regelmäßig in Hamburg ist und durch den Ister-Vereinskollegen Paul Haunschmidt dankenswerterweise einen Kontakt zum Hamburger Ruder-Club „Allemannia von 1866“ bekommt. Dieser verfügt unter anderem über eine sehr aktive Masters-Mannschaft, was für mich als „Mid Ager“ noch einen zusätzlichen Anreiz darstellte.

Der RC Allemannia gehört zu den größten und traditionsreichsten Ruderclubs in Hamburg, der Wiege des deutschen Rudersports. Das Bootshaus liegt sensationell direkt an der Alster, nur wenige Meter vom berühmten „Hotel Atlantic“ entfernt. Es bietet einen wunderschönen Ausblick auf die Alster und die Hamburger Innenstadt. Der Club ist bestens ausgestattet und die Qualität der verfügbaren Boote ist hervorragend.

Wie bei Ruderern üblich, wird man auch in Hamburg herzlich aufgenommen und erhält sofort Anschluss. Bereits die erste Ausfahrt machte wirklich Spaß und so wurden weitere Trainingseinheiten vereinbart und schon ist man Teil der RC Allemannia Masters-Crew.

Ister ist und bleibt mein Ruderverein! Als „auswärtiges Mitglied“ beim Ruder-Club Allemannia freue ich mich jedoch ebenso auf jedes Training in Hamburg.

Rudern macht jedenfalls auch in Hamburg richtig Spaß - sogar als Morgensport! Vielleicht wird ja auch deshalb in Hamburg so früh gerudert, da den ganzen Tag über mit Moin Moin begrüßt wird, was ja eigentlich ein Grußwort am Morgen wäre ... .

**Robert Grieshofer**

## Termine

8. April (Samstag!!!)  
**Anrudern**

29. April  
**Sternfahrt Melk**

6. Mai  
**Arbeitsdienst**

19. und 20. Mai  
**Anfängerrudern**

22. Juni  
**Sonnwendfeier**

16.-23. Juli  
**Wanderfahrt Mosel**

29. Juli  
**Leistungstag und  
Sternfahrt Dürnstein**